

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Newsletter Ausgabe 6 - August 2017

**Sehr geehrte Ecoliancer,
haben Sie schon gehört? Und wussten Sie schon?
Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.**

Nach längerer Pause haben wir für Sie einige Ecoliance-News zusammengestellt. Sie haben das letzte Netzwerktreffen verpasst? Wir haben die Inhalte für Sie zusammengefasst. Ob Artikel wie **"Ecoliance meets China"** oder Informationen zu den **Ecoliance Neuzugängen**, wir informieren Sie!

Ihr Ecoliance Rheinland-Pfalz Team

Newsletterthemen im Überblick

[Ecoliance Netzwerktreffen | Imsweiler Mühle | 01. Juni 2017](#)

[Ecoliance meets China](#)

- B2B - Chinesische Delegation aus der Region Qunidao trifft Ecoliance Mitglieder
- Delegation aus Fujian trifft Ecoliance-Mitglieder im Umweltministerium in Mainz

[Wechsel im Vorstand des Ecoliance Rheinland-Pfalz e. V.](#)

[Rhenocoll-Werk als Innovationsführer geehrt](#)

[Ecoliance stellt sich vor bei der Gesellschafterversammlung des Bauforums Rheinland-Pfalz](#)

[Neumitglieder bei Ecoliance Rheinland-Pfalz e. V.](#)

[Termine](#)

Netzwerktreffen | 01. Juni 2017 Gebäudetechnik und Gebäudeenergieeffizienz Imsweiler Mühle

Ecoliance-Vorstand Prof. Dr. Hans-Dieter Hellmann konnte beim Netzwerktreffen zum Thema Gebäudetechnik und Gebäudeenergieeffizienz in der Imsweiler Mühle 50 Mitglieder begrüßen. Der Geschäftsführer des Vereins, Dr. Jürgen Gerber verwies in seiner Begrüßung auf die große Resonanz infolge des Besuchs der chinesischen Delegation aus Chengdu und Quindao Ende März in Mainz sowie der erfolgversprechenden Kooperation mit dem chinesischen Pendant des EEN. Gespannt folgten die Anwesenden anschließend dem Bericht zum Status Quo des Vereins und der Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus



den Arbeiten der TSB Bingen und dem IfaS, Umweltcampus Birkenfeld zum Thema Aufgabenfelder und Dienstleistungen für die Ecoliance.



- Impressionen-

GRUNDLAGEN FÜR ECOLIANCE

RISS = regionale Innovationsstrategie des Landes RLP vorhandene „Stärken stärken“	Roland-Berger-Studie 4 Säulen Internationale Kontakte Innovationen unterstützen
---	---



Dr. Barbara Jörg, Referentin im **Umweltministerium**, verwies auf die Grundlagen der Studien, die regionale Innovationsstrategie des Landes Rheinland-Pfalz (RISS) mit dem Ziel, „vorhandene Stärken zu stärken“ und die Roland-Berger Studie, die das 4 Säulen-Konzept (Wasser/Abwasser, dezentrales Energiemanagement, Gebäudetechnik und Kreislaufwirtschaft/Recycling), die Stärkung internationaler Kontakte und die Unterstützung von Innovationen hervorhebt.

(Die Vorträge vom Netzwerktreffen am 01.06.2017 in Imsweiler stehen im Internen Bereich für alle registrierten Mitglieder im Forum zum Download bereit.)

Folgende Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Vereins wurden von beiden Instituten gegeben:

- Clustermanager als Vollzeitstelle
- Vernetzung der Mitglieder
- Veranstaltungsformate zum Treffen und offenen Austausch schaffen
- Gemeinschaftsstände und Treffpunkt für Mitglieder bei anderen Umwelttechnik-Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz schaffen (FH Bingen oder Umweltcampus Birkenfeld)
- Vierteljährliche Mitgliedertreffen zum gegenseitigen Kennenlernen bei Mitgliedern – die Veranstaltung am 01. Juni ist hier als Auftakt zu sehen –
- Wertschöpfung für den Verein aus einem Projektmanagement-Paket generieren
- Dienstleistungspakete definieren (Veranstaltungen, Messe, Marketing)
- Internationalisierung über Identifikation von Zielmärkten, Aufarbeitung von Länderinformationen, Abstimmung mit Außenwirtschaftsaktivitäten des Landes, Konsortienbildung
- Training und Qualifizierung

Aus den Empfehlungen wurden von beiden Instituten Dienstleistungsvorschläge formuliert, die Frau Dr. Jörg ebenfalls vorstellte. Präsentiert wurden den Veranstaltungsteilnehmern auch die Empfehlungen aus dem Strategieworkshop im Oktober 2016, die ergänzend zu den bereits oben angeführten Maßnahmen einen Fokus auf die Finanzierung des Vereins (Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen und Ecoliance Fee) und das Informationsmanagement legten.

Vorstandsmitglied Arno Lauhöfer stellte im Anschluss die Ziele der Ecoliance für 2017 vor und rückte dabei das Erzeugen von „Mehrwert“ für die Mitglieder und die Gewinnung von Mitgliedern in den Vordergrund. „Wenn jedes Mitglied in 2017 ein neues Mitglied in die Ecoliance bringt, verdoppelt sich die Schlagkraft des Vereins“, so Lauhöfer. Ein besonderes Ziel der Vereinsarbeit sei auch ein optimiertes Marketing und regelmäßige Information der Mitglieder. Wichtig sei, dass die Profile „aller Mitglieder“ sich auf der Ecoliance-Homepage wiederfinden und der interne Bereich auch zur Kommunikation untereinander genutzt werde. „Nur wenn wir aktiv Netzwerken, werden wir unser Ziel, das erfolgreichste Netzwerk in Rheinland-Pfalz zu werden, erreichen“, betonte Lauhöfer. Aus den Reihen der Mitglieder kam der Vorschlag, die Ecoliance und ihre Mitglieder in einem Beitrag des SWR zu präsentieren.



Im Fokus der Veranstaltung standen anschließend Leuchtturmprojekte zum Thema Gebäudeenergieeffizienz und Energieeffizienz und die Präsentation der Firma Eiwa Lehmbau GmbH zum Thema energetische Sanierung im Bestand und Gebäudeenergieeffizienz via Nutzung biologischer Baustoffe.



Ein „Öko-Industriepark Trier“ ist das Ziel der energetischen und baulichen Optimierung von Kläranlage und anschließendem Technikpark, die die **Stadtwerke Trier** in Kooperation mit der Stadt Trier durchführen. Der **Vorstand der Stadtwerke Trier, Arndt Müller**, stellte das Projekt vor, bei dem es auch um die Vernetzung von Energieerzeuger und -verbraucher via IT, CO₂-freie Heizen und Kühlen sowie nachhaltiges Bauen geht. In Kooperation mit der Hochschule Trier arbeite man an dem „Denkwerk Energie“, um gewonnene Erkenntnisse in die Lehre zu transportieren und gleichzeitig innovativen Ideen aus der Hochschule Anwendungsmöglichkeiten zu geben. **Prof. Johannes Weinand, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung der Stadt Trier** stellte die Maßnahmen der Stadtwerke in den Gesamtkontext „Öko-Industrie-Park“.

Waldemar Eider, Inhaber der Eiwa Lehmbau GmbH, präsentierte im Anschluss eindrucksvoll das Thema energetische Optimierung am Bau mit biologischen Baustoffen, die derzeit auch bei der Sanierung der Imsweiler Mühle unter seiner Anleitung verwendet werden. Wärmeverluste bei Gebäuden entstehen laut Eider zu 40 % über die Fassade, zu 25% über Fenster, zu 15% über das Dach und zu je weiteren 10% über Fensteröffnung und Keller. Beim Thema Fassadendämmung könnten Häuser aber auch kaputt saniert werden. „Gute Baustoffe“, wie z.B. Holzweichfaser- oder Schilfrohrplatten, könnten Feuchtigkeit regulieren oder aufnehmen und atmen. Damit werde Schimmelbildung verhindert. Für das Bauen mit Lehm gebe es keine DIN-Norm. Lehmsteine dürften bis heute nicht für tragende Wände verwendet werden. Dafür sei die Verarbeitungsrichtlinie für Lehmputz die gleiche wie die Richtlinie für Gips. Lehmbauplatten eigneten sich besonders gut für den Einbau von Infrarotheizungen in Wände. Eider sah in der Produktion von Lehmbauplatten zur Innendämmung ein großes Marktpotenzial, dem er sich auch gerne zuwenden würde. Allerdings benötige er für den Aufbau einer Produktion in einer bestehenden Industrieanlage einen Investor. Als Kleinunternehmen wolle er diesen Schritt nicht alleine wagen. Von dem Netzwerk Ecoliance, dem er seit Gründung angehört, und dem einen oder anderen Mitglied erhoffe er sich hierbei aktive Unterstützung.

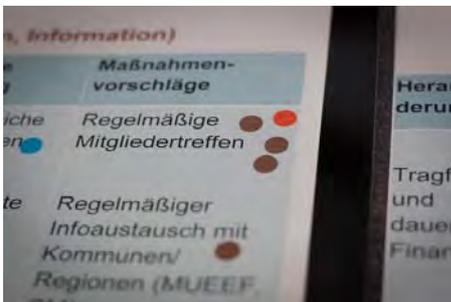


Nach der Mittagspause stellte **Peter Vogel, Inhaber des Unternehmens Vogel Clean Energy GmbH**, das Leuchtturmprojekt Smart City Harthausen vor. Bei Quartierskonzepten gehe es um Energieeigenproduktion, Vernetzung zwischen Gewerbe und neu zu schaffenden Wohneinheiten, Digitalisierung, intelligente Energieverteilung, Elektromobilität und letztendlich Imagegewinn als klimaneutrale Kommune. Vogel verwies darauf, dass er auch in China mit diesem Thema bereits erfolgreich tätig sei und führte ein Projekt im Sino-German Eco-park in Qingdao an, an dem u. a. das Deutsche Institut für Künstliche Intelligenz (DFKI) beteiligt sei.

Prof. Ralf Schulz, Universität Landau, präsentierte als letztes Leuchtturmprojekt das Forschungszentrum Eußerthal und in diesem Zusammenhang geplante Vorhaben einer CO₂-neutralen Aquakultur.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine lebhaft Diskussion der anwesenden Mitglieder um die Ausgestaltung des Netzwerkes, die Imagearbeit und künftige Finanzierungsmodelle des Vereins. Alle Anwesenden hatten die Möglichkeit, ihre persönliche Meinung an einer von Vereinsvorstand und Umweltministerium vorbereiteten Strategielandkarte kund zu tun. Dabei ergaben sich folgende interessanten Ergebnisse:

- Beim Mitgliederzuwachs solle der Schwerpunkt auf kleinen Unternehmen liegen, Gespräche mit dem Saarland sollten mit dem Ziel geführt werden, Unternehmen aus dem Bundesland für eine Mitgliedschaft zu gewinnen.
- Was die Kompetenz des Vereins und die Professionalisierung angeht, sollte vor allem die Öffentlichkeitsarbeit auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Von Bedeutung sei auch die Einstellung eines Vollzeit-Clustermanagers und die Präsentation nach außen.
- Was die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen angeht, sahen die Anwesenden den Schwerpunkt der Internationalisierung in Europa, insbesondere dem grenznahen Ausland. Außerdem sollten die Mitglieder nach ihren Interessen und Zielmärkten befragt werden.
- Beim Thema Wissen/Information wurde die höchste Bedeutung den regelmäßigen Mitgliedertreffen beigemessen, gefolgt von regelmäßigen Informationen zu neuen Technologien, Leuchtturmprojekten und Mitgliedsunternehmen.
- Was die Finanzierung des Vereins angeht, sei es wichtig realistische Finanzierungssäulen zu definieren und einen Businessplan mit Szenarien aufzustellen. Der Einbeziehung von Bundes- und EU-Fördermitteln wurde auch eine höhere Bedeutung eingeräumt.



Das Mitgliedertreffen in der Imsweiler Mühle hat eindrucksvoll gezeigt, dass Kommunikation und Wissensaustausch unter den Mitgliedern einen hohen Stellenwert besitzt und deswegen regelmäßig gepflegt werden muss. Das nächste Mitgliedertreffen soll am 14. September zum Thema dezentrales Energiemanagement stattfinden. Als Veranstaltungsort und Referenten eignen sich Mitglieder aus dem Segment Stadtwerke und Planungsbüros. Beiträge und inhaltliche Anregungen sind in der Ecoliance Geschäftsstelle jederzeit willkommen.

- Impressionen -

Lesen Sie [hier](#) den Beitrag über die Veranstaltung von Bianca Konrath - Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz

Ecoliance Rheinland Pfalz e. V. meets China

B2B - Chin. Delegation aus der Region Quindao trifft auf Ecoliance Mitglieder

Der Besuch einer chinesischen Delegation aus den Provinzen Sichuan und Shangdong (Quindao) am 23. - 24.03.2017 in Mainz war ein voller Erfolg!

Neben den Präsentationen über den Standort Rheinland-Pfalz und über Ecoliance sowie über die zahlreichen Aktivitäten des Landes Rheinland-Pfalz in China, stellten sich 13 teilnehmende ECOLIANCER in Kurzpräsentationen den chinesischen Delegierten vor. Anschließend starteten, die von Werner Pilsner und seinem EEN-Team organisierten B2B-Gespräche, zwischen den chinesischen Delegationsteilnehmern und den Mitgliedern von Ecoliance.



So fanden mit der Unterstützung mehrerer fachkundiger Dolmetscher rund 50 interessante Meetings statt. Durch die kontinuierliche Weiterbetreuung der in Mainz initiierten Kontakte sind bereits zahlreiche Umwelt-Projekte und Kooperationen zwischen Ecoliancern und chinesischen Vertretern aus Chengdu und Quindao auf einem guten Weg.

Eine nächste großartige Gelegenheit, diese vielversprechende Kooperation von Ecoliance Rheinland-Pfalz e. V. und seinen Mitgliedern mit Chengdu und Qingdao aktiv vor Ort zu vertiefen, gibt es anlässlich des "[12th EU—China Business and Technology Cooperation Fair](#)" vom 24.-31. Oktober 2017 in Chengdu, Mianyang und Quindao. Diese Veranstaltung ist mit ihren integrierten Koooperationsbörsen, Fachkonferenzen, rund 1000 chinesischen und europäischen Firmen/ Instituten sowie der Präsenz hochrangiger Politiker aus China und der EU das bedeutendste europäisch-chinesische Event im Bereich Umwelt. Also ein „Muss“ für Ecoliance Rheinland-Pfalz e.V und Rheinland-Pfalz.

Bei Interesse an einer Teilnahme werden Sie persönlich unterstützt durch die Ecoliance Vertreter vor Ort sowie deren chinesische EEN Kolleginnen/en.

Infos: Werner Pilsner
Ecoliance / Internationalisation
0631 31668 15
E-Mail: pilsner@ecoliance-rfp.de

[Mehr erfahren...](#)

Delegation aus Fujian trifft Ecoliance-Mitglieder im Umweltministerium in Mainz

Mitte Juni hielt sich eine hochrangige Delegation aus der rheinland-pfälzischen Partnerprovinz Fujian auf Einladung der Rheinland-Pfälzischen Fujian-Gesellschaft in Rheinland-Pfalz auf. Der stellvertretende Generaldirektor des Auswärtigen Amtes der Provinz Regierung Fujian , LI Hong, stand an der Spitze der zehnköpfigen Delegation, zu der auch der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Sanming und der Vorstandsvorsitzender der Fachhochschule für Informatik und Ingenieurwesen der Stadt Quanzhou gehörten.

Der Vorsitzende der rheinland-pfälzischen Fujian-Gesellschaft, Detlef Graf von Borries hatte im Vorfeld des Besuches den

Wunsch geäußert, die Delegation mit Themen aus dem Umwelttechniknetzwerk Ecoliance vertraut zu machen und auf politischer Ebene die Gelegenheit zu nutzen, die Bereitschaft zu einer Vereinbarung zum Klimaschutz zwischen der chinesischen Provinz und dem Bundesland Rheinland-Pfalz auszuloten.

Umweltstaatssekretär Dr. Thomas Griese hob bei seiner Begrüßung die Bedeutung des Klimaschutzes hervor und drückte seine Freude darüber aus, dass die chinesische Regierung im Gegensatz zu den USA am Klimaschutzabkommen von Paris festhalte. Er verwies auf die Bedeutung des Netzwerkes Ecoliance und die Vielzahl von rheinland-pfälzischen Unternehmen, die zur Umwelttechnikbranche gehören. Einige dieser Unternehmen seien auch bereits in China aktiv. Er schlug LI Hong vor, ein von der Provinz Fujian und Rheinland-Pfalz unterzeichnetes Memorandum zum Klimaschutz auf den Weg zu bringen. Die Delegationsteilnehmer zeigten reges Interesse an dem Thema Umwelttechnik aus Rheinland-Pfalz und waren gegenüber dem Vorschlag des Staatssekretärs, ein Memorandum zum Klimaschutz auf den Weg zu bringen, sehr offen.

LI Hong formulierte konkrete Interessen der Provinz am Thema Abwasserbeseitigung und Grundwasseraufbereitung, auch eine Meerwasserentsalzungsanlage könnte für die Provinz Fujian in Frage kommen.

Die Präsentationen der Ecoliance-Mitglieder **KSB, Vogel Clean Energy und Kocks Consult** beeindruckten die Delegation besonders, da auch bereits in China realisierte Projekte vorgestellt wurden. Werner Pilsner erläuterte die Kooperation des European Enterprise Networks (EEN) mit dem EU Project Innovation Center (EUPIC)/China in Chengdu und Qingdao, die den Schwerpunkt auf die Branche Umwelttechnik gesetzt habe.

Bei dem vergleichsweise kurzen Besuch der chinesischen Delegation im Umweltministerium in Mainz ist es gelungen, Umwelttechnik aus Rheinland-Pfalz stärker in den Fokus zu rücken. Die Vertreter aus Fujian waren an einer Fortsetzung der Kontakte zu den Ecoliance-Mitgliedern interessiert.

Wechsel im Vorstand des Ecoliance Rheinland-Pfalz e.V.

Verabschiedung des stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Dr. Oliver Türk



Von der ersten Stunde an hat **Prof. Dr. Oliver Türk** das Umwelttechniknetzwerk Ecoliance als stellvertretender Vorstandsvorsitzender begleitet und viele wertvolle Ideen zu dessen Aufbau und Weiterentwicklung eingebracht. Im Mai hat Türk sein Mandat niedergelegt, was bei der Mitgliederversammlung am 01. Juni allgemein bedauert wurde. Der amtierende Vereinsvorstand Prof. Dr. Dieter-Heinz Hellmann bedankte sich im Namen der Mitglieder bei Herrn Türk für sein Engagement und äußerte die Hoffnung, dass er sich auch ohne das Vorstandsmandat weiter im Verein für die Umwelttechnik aus Rheinland-Pfalz engagiere. „Manchmal erzwingen besondere Lebensumstände und Belastungen auch die Einschränkung von Engagement für etwas, wovon man absolut überzeugt ist und für das man gerne kämpfen möchte.“ Mit diesen Worten verabschiedete der Vorstandsvorsitzende Professor Türk aus seinem Amt.

Das vakante Vorstandsamt soll im Rahmen der Mitgliederversammlung am 28. August in Mainz per Wahl neu besetzt werden.

Rhenocoll-Werk als Innovationsführer geehrt

Auszeichnung von
Rhenocoll am
23.06.2017 im
Colosseum in Essen
zum **Top
Innovator
2017** des
deutschen
Mittelstandes



Das Rhenocoll-Werk e. K. gehört in diesem Jahr zu den Innovationsführern des deutschen

Mittelstands.

Essen, 23.06.2017

Das Unternehmen aus Konken wurde von Ranga Yogeshwar, Prof. Dr. Nikolaus Franke und compamedia mit dem zum 24. Mal vergebenen TOP 100-Siegel geehrt. In dem unabhängigen Auswahlverfahren überzeugte das Unternehmen besonders mit seinen Innovationsprozessen und seinem Innovationserfolg.

- zum [Pressebericht](#) -

Quelle: Rhenocoll-Werk eK.

Ecoliance bei der Gesellschafterversammlung des Bauforum Rheinland-Pfalz

Vorstandsmitglied Arno Lauhöfer, Geschäftsführer Dr. Jürgen Gerber und die Referentin für Umwelttechnologie, Umweltwirtschaft und Ressourceneffizienz Dr. Barbara Jörg (MUEEF) stellten das Umwelttechniknetzwerk Ecoliance und seinen Bezug zur Bauwirtschaft Anfang Juli bei der Gesellschafterversammlung des Bauforums im Konferenzzentrum der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz in Mainz vor.

Interessiert folgten die Vertreter von Kammern, Bauwirtschaft und Verbänden den Ausführungen von Jörg und Lauhöfer zur Bedeutung der Umwelttechnik in Rheinland-Pfalz, der Organisation und den Zielen des Netzwerkes. Jörg erläuterte die 4 Säulen der Ecoliance – die Technologiebereiche Wasser/ Abwasser, Gebäudetechnik und Gebäudeenergieeffizienz, dezentrale Energiesysteme und Kreislaufwirtschaft/ Recycling. Lauhöfer formulierte als Ziel, bis 2022 das bekannteste Netzwerk in Rheinland-Pfalz zu werden. Den Erfolg messen Vorstand und Mitglieder an den abgewickelten Projekten, den daraus resultierenden Umsätzen und an der Mitgliederzufriedenheit. Hinter der Marke „Ecoliance“ stehe das Leitbild „Werte“ – ganz groß geschrieben werde Vertrauen, positives Image, Selbstverständnis als große Familie und keine Barrieren im Bezug auf die Mitgliedschaft im Netzwerk.

Eine Mitgliedschaft bei der Ecoliance ist laut Lauhöfer verbunden mit

- der Stärkung der Wettbewerbsposition des einzelnen Unternehmens,
- der aktiven Vermittlung potenzieller Partner,
- der Unterstützung beim Zugang zu Zukunftsmärkten und Entscheidungsträgern,
- der Vermittlung internationaler Kooperationen und Kontakte,
- der Vernetzung mit Wissenschaft und Forschung und
- der Stärkung der Innovationskraft sowie der Unterstützung bei der Markteinführung neuer Produkte

Den Bezug zur Bauwirtschaft stellte Jörg anhand der Leitprojekte her. Sie erläuterte das Vorhaben Energie- und Technikpark Trier, den Ansatz Haus 4.0. und Smart City Harthausen. Darüber hinaus beschäftigten sich einige Mitglieder in der Ecoliance mit der Passivhausbauweise, darunter auch ein Vorstand.

Zu den Themen der Ecoliance gehören außerdem

- Bauen mit Holz; Jörg hob die Verbindung zum Holzbaucorridor Rheinland-Pfalz hervor,
- Bauen mit Lehm, wobei einer der wenigen Lehmbausachverständigen in Deutschland (Waldemar Eider, Fa. Eiwa Lehmhaus, Bisterschied) zu den Mitgliedern der Ecoliance gehört,
- Bauen mit natürlichen Rohstoffen – hier verwies Jörg auf Projekte des Umweltcampus Birkenfeld und der TH Bingen, mit denen das Netzwerk eng kooperiere,
- Bauen unter Verwendung biozidfreier Farben – hierfür steht u.a. das Mitglied Rhenocoll aus Konken.

Zum Abschluss verwies Jörg auf das INTERREG-Projekt GREATER GREEN in der Großregion, das sich u.a. mit dem Thema Kreislaufwirtschaft am Bau befasst. Der Vorstand des Bauforums und die Vertreterin der Ingenieurkammer wiesen darauf hin, dass es zwischen der Ecoliance und dem Bauforum viele Berührungspunkte und überschneidende Themen gebe. Einzelne Mitglieder im Bauforum seien auch Mitglieder im Umwelttechniknetzwerk. Seitens des Vertreters der Handwerkskammern wurde auf die Umweltzentren der Kammern Trier und Koblenz verwiesen. Jörg sagte Kontaktaufnahme zu. Zum Abschluss wurde vereinbart, sich zu Umwelttechnikthemen regelmäßig auszutauschen und auch gemeinsame Veranstaltungen in die Überlegungen einzubeziehen. Die Präsentation, die auf Vermittlung des Beiratsmitglieds Dr. Ulrich Link, Vorstand der ISB Rheinland-Pfalz zustande kam, war aus Sicht der Ecoliance ein Erfolg und bietet Chancen für künftige Zusammenarbeit.

Dürfen wir vorstellen?

Die Ecoliance Neuzugänge!

Hahn Kunststoffe GmbH

Technologiebereich Kreislaufwirtschaft und Recycling



Hersteller von Kunststoff-Recyclingprodukten

Ansässig auf dem Flughafen Hahn im Hunsrück ist die **HAHN Kunststoffe GmbH** seit 1993 als Aufbereiter und werkstofflicher Verwerter von Sekundärkunststoffen tätig. Aus dem von Hahn entwickelten Werkstoff **hanit®** entstehen ca. 2.000 unterschiedliche Produkte (Profile, Fertigteile und Systeme) für die verschiedensten Einsatzgebiete (kommunale/öffentliche Bereiche, Land- und Forstwirtschaft, Industrie, Handel und Handwerk, Landschaftsbau). Auf einer Fläche von ca. 120.000 m² sind rund 300 Mitarbeiter mit der Produktion und dem weltweiten Vertrieb der **hanit®**-Recyclingprodukte beschäftigt. Die Verarbeitung von Verpackungskunststoffen zu Pellets sowie die Herstellung der Produkte entsprechen einer Verwertungs- und Vermarktungsmenge von jährlich ca. 35.000 t. Aufgrund der umfangreichen Produktentwicklungsmöglichkeiten erarbeitet die Technikabteilung kontinuierlich neue Konstruktionslösungen und Produktanwendungen. Die **HAHN Kunststoffe GmbH** zählt zu den marktführenden Unternehmen ihrer Branche und hat durch konsequente Produktentwicklung und Marktbearbeitung entscheidend zur Akzeptanz, Bekanntheit sowie zum Erfolg von Kunststoff-Recyclingprodukten beigetragen.

www.hahnkunststoffe.de



SWT - AöR | Energieversorger und Dienstleister

Technologiebereiche: Wasser/Abwasser | Dezentrale Energiesysteme | Gebäudetechnik und Gebäudeenergieeffizienz

Stadtwerke Trier – Mehrwert schaffen, Potenziale nutzen. Innovative Energieprodukte aus regionaler Erzeugung, intermodales Verkehrsmanagement unter Einbindung der Elektromobilität oder ein Klärwerk, das mehr Energie erzeugt, als es verbraucht - die Stadtwerke Trier nutzen als regionaler Infrastruktur- und Energiedienstleister Megatrends wie Digitalisierung und Dezentralisierung, um ihre Sparten dynamisch zu vernetzen und (kommunale) Kooperationen auszubauen.

Neben den klassischen Stadtwerke-Sparten Strom, Gas und Wasser haben die Stadtwerke Trier mit dem öffentlichen Personennahverkehr, innerstädtischen Parkhäusern, Hallenbad und Sauna, der Abwasserreinigung, der Straßenbeleuchtung und einer Telekommunikationsparte viele Infrastruktur-Aufgaben unter ihrem Dach vereint. Die proaktive Verbindung dieser unterschiedlichen Aufgaben bietet die Chancen, Synergien zu schaffen und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Die Stadtwerke Trier beschäftigen rund 800 Mitarbeiter und machen einen Jahresumsatz von circa 400 Millionen Euro.

www.swt.de



THEO STEIL
Pure Rohstoffe

Theo Steil Schrott und Metallgroßhandel GmbH

Technologiebereich Kreislaufwirtschaft und Recycling

Theo Steil legte 1924 mit der Gründung eines Schrotthandels den Grundstein, 1964 wurde die Firma durch die Familie Gondert übernommen. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Trier und 9 weiteren Niederlassungen in Deutschland und im benachbarten europäischen Ausland beschäftigt mittlerweile rund 720 Mitarbeiter. Geschäftsführender Gesellschafter ist Stephan Gondert, der die Firma Theo Steil zusammen mit Dr. Christan Satlow und Norbert Schuster leitet. Die Unternehmensgruppe Steil besteht aus mehreren eigenständigen Unternehmen, wobei der Kernbereich das Recycling von metallischen Abfällen darstellt, welches in der **Theo Steil Schrott- und Metallgroßhandel GmbH** angesiedelt ist. Zur Steil-Gruppe gehören ebenfalls die Dienstleistungsgesellschaft Steil Entsorgung GmbH sowie ein Transport- und Logistikunternehmen, die Gotra GmbH. Darüber hinaus besitzt die Theo Steil GmbH Beteiligungen an der Kath. Hasenfuß GmbH (Berlin), Betreibergesellschaft Nordbahn GmbH (Eberswalde), Almex Sp. Z O.o. (Stettin) sowie Am Zehnhoff-Söns Multimodal Terminal Trier GmbH (Trier).

www.steil.de



Stadt Trier | Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Technologiebereiche: Wasser/ Abwasser | Dezentrale Energiesysteme | Gebäudetechnik und Gebäudeenergieeffizienz | Kreislaufwirtschaft und Recycling

www.trier.de



Termine

Netzwerktreffen

Seminare

Veranstaltungen

Tagungen



11. August 2017 | 13.00 Uhr

Sommertour der Umweltministerin Ulrike Höfken

Ecoliance-Mitglied Waldemar Eider präsentiert Lehmbaustoffe
Eiwa Lehmhaus GmbH, Hauptstraße 29, 67806 Bisterschied

28. August 2017 | 15.00 - 17.00 Uhr

Ecoliane Mitgliederversammlung

Vorstellung des Programms der Internationalen Kreislaufwirtschaftskonferenz am 25.10.2017 | Planungen zur IFAT 2018 | Vorstellung Konzept Umweltmesse Bingen (April 2018) | Status Quo Ecoliance Netzwerkmanager | Marketing 2.0 | Wahl eines Vorstandmitglieds | Wahl Rechnungsprüfer | Aussprache/ Beschluss von Satzungsänderungen u. v. m.
Umweltministerium Mainz | Raum U 124

5. September 2017

Binger IntensivSeminar | KWKG 2017

Dekarbonisierung, Ausschreibungsverordnung und Innovative KWK-Systeme
Intercity Hotel in Mainz

13. September 2017

20. Energietag Rheinland-Pfalz | Technische Hochschule Bingen

Fachtagung der Transferstelle Bingen (TSB) mit großer Fachausstellung auf 300 m²
Technische Hochschule Bingen - TH, Gebäude 5 | Berlinstr. 109, 55411 Bingen

14. September 2017

Netzwerktreffen | Dezentrale Energiesysteme

09. Oktober 2017

Sondertagung Landwirtschaft und Wasser

Sondertagung des Instituts für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht in Zusammenarbeit mit dem Sachverständigenkuratorium e.V. (SVK) für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Landespflege, Weinbau, Binnenfischerei und Pferde
Design - Konferenzhotel "Steinernes Schweinchen" in Kassel

24. - 31. Oktober 2017

12th EU—China Business and Technology Cooperation Fair

Veranstaltung mit integrierten Kooperationsbörsen, Fachkonferenzen und rund 1000 chinesischen und europäischen Firmen/ Instituten sowie der Präsenz hochrangiger Politiker aus China und der EU. Ein bedeutendes europäisch-chinesische Event im Bereich Umwelt.
Chengdu, Mianyang und Qingdao

25. Oktober 2017

8. Internationale Kreislaufwirtschaftskonferenz

Veranstaltung mit an die 220 internationalen Teilnehmern, Fachvorträgen und Kooperationsbörsen auf dem Umweltcampus Birkenfeld. **Ecoliance-Unternehmen haben die Möglichkeit, sich auf der Umwelttechnikmesse zu präsentieren.**
Umwelt-Campus Birkenfeld

06. Dezember 2017

"Mittwochs im MUEEF"

Veranstaltung zum Thema "Öko-Industriepark Trier"
Umweltministerium in Mainz

07. Dezember 2017

Netzwerktreffen | Kreislaufwirtschaft und Recycling

05. April 2018

Netzwerktreffen | Wasser und Abwasser

Termine und Veranstaltungsinformation finden Sie auch im [Ecoliance-Terminkalender](#) auf der Ecoliance Webseite.

Ecoliance-Mitglieder dürfen gerne Vorschläge und Beiträge sowie Veranstaltungshinweise für den Newsletter und die Webseite von Ecoliance Rheinland-Pfalz e. V. einsenden. Die Informationen senden Sie an info@ecoliance-rlp.de.

Wenn Sie diese E-Mail (an: daugill@img-rlp.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Ecoliance Rheinland-Pfalz
c/o IMG Innovations-Management GmbH
Susanne Daugill
Trippstadter Str. 110
67663 Kaiserslautern
Deutschland

0631 31668 36
daugill@img-rlp.de
www.ecoliance-rlp.de
CEO: Dr. Klaus Kobek
Register: Amtsgericht Mainz, HRB 5917